

Klüssendorf besucht Lübecker Krankenhäuser: „Finanzierung muss dringend reformiert werden.“

Die Hansestadt Lübeck und die Region verfügen heute über eine qualitativ hochwertige, umfassende medizinische Versorgungsinfrastruktur. Hierfür sorgen die Mitarbeitenden im Marien-Krankenhaus, in den Sana Kliniken und am Lübecker UKSH-Campus, hunderte niedergelassene Ärzt:innen verschiedenster Fachrichtungen sowie eine hohe Zahl weiterer gesundheitsbezogener Einrichtungen. Doch auch für die Gesundheitsversorger machen sich derzeit die massiv gestiegenen Energiepreise sowie die allgemeine Inflationslage deutlich bemerkbar, teils mit existenzbedrohendem Ausmaß. Daneben gibt es seit Jahren zusätzliche strukturelle Herausforderungen in der Krankenhausfinanzierung.

Vor kurzem wendeten sich angesichts der finanziell bedrohlichen Lage ihres Hauses Vertreter:innen des Marien-Krankenhauses auf der Lübecker Altstadtinsel an ihren direkt gewählten Lübecker Bundestagsabgeordneten Tim Klüssendorf. Dies nahm er zum Anlass, sich vor Ort einen aktuellen Eindruck zu verschaffen und Impulse mit in die Arbeit des Bundestages zu nehmen. So besuchte Klüssendorf in den vergangenen Tagen das Marie-Krankenhaus sowie die Sana Kliniken. Zudem tauschte er sich mit den Auszubildenden der Lübecker Pflegefachschule aus.

Klüssendorf resümiert: „Die Herausforderungen in der Gesundheitsinfrastruktur sind vielfältig und einrichtungsspezifisch. Am Beispiel des Marien-Krankenhauses wird beispielsweise die derzeit unzureichende Finanzierung von Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin offensichtlich. Zudem müssen Fehlanreize in der Unterstützung des Belegarztwesens akut gelöst werden. Gleichzeitig sehe ich grundsätzlichen Bedarf, eine stabilere allgemeine Finanzierung der Krankenhäuser sicherzustellen, zum Beispiel mithilfe von Vorhaltepauschalen. Zusätzlich verbindet alle Häuser die aktuell gestiegene Belastung durch die hohen Energiekosten.“

Die SPD-Bundestagsfraktion unterstützt dabei engagiert das Bundesgesundheitsministerium in den laufenden Bestrebungen, zeitnah Anpassungen in der Krankenhausfinanzierung vorzunehmen. Ziel ist, damit den aktuellen Schwierigkeiten kurzfristig entgegenzuwirken.

Klüssendorf weiter: „Die eingangs beschriebenen Problematiken kommen zu den schon länger zu beobachtenden Herausforderungen insbesondere im Bereich der Pflege, sei es in der Nachwuchsgewinnung oder der Personalbindung und -weiterbildung. Auch hier müssen wir endlich ansetzen, denn es ist die gemeinsame Aufgabe von Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um unsere hervorragende Gesundheitsinfrastruktur zu erhalten.“